

2018



"Fülle an der Fülle"

- Gemeinschaftsgärten •
- Naturerfahrungen •
- Pflanzen • Ernten •
- Stadt • Natur •



Kontakt Essbare Stadt

Postadresse: Essbare Stadt e.V.
c/o Karsten Winnemuth,
Friedrich-Ebert-Str. 149, 34119 Kassel

Email: info@essbare-stadt.de
Facebook: facebook.de/essbare-stadt

Konto: IBAN : DE58 5205 0353 0011 8084 53
BIC: HELADEF1KAS

Essbare Stadt e.V. / Vereinsregister 4719 / St.Nr. 25 250 50897 -K05



Inhaltsverzeichnis

Seite 1 - - - - - Essbare Stadt Landkarte

□□

Seite 2-3 - - - - Steckbrief Verein

Seite 4 - - - - - Struktur Verein

□

Seite 5-6 - - - - Rück- und Vorausblick

Seite 7 - - - - - Impressionen Qualifizierungsmaßnahmen

Seite 8 - - - - - Leitende Gedanken Vereins- und Vorstandswesen

Seite 9-12 - - - Monate Januar bis April

Seite 13 - - - - - Portrait Trafo-Transplantation

Seite 14 - - - - - Impressionen Tag der Erde

Seite 15 - - - - - Portrait Lupinenfeld

Seite 16-12 - - - Monate Mai bis Oktober

Seite 22-23 - - - Portrait KlimaKOSTmobil

Seite 24-25 - - - Monate November bis Dezember

Seite 26 - - - - - Literatur und Veröffentlichungen□

Essbare Stadt Landschaft

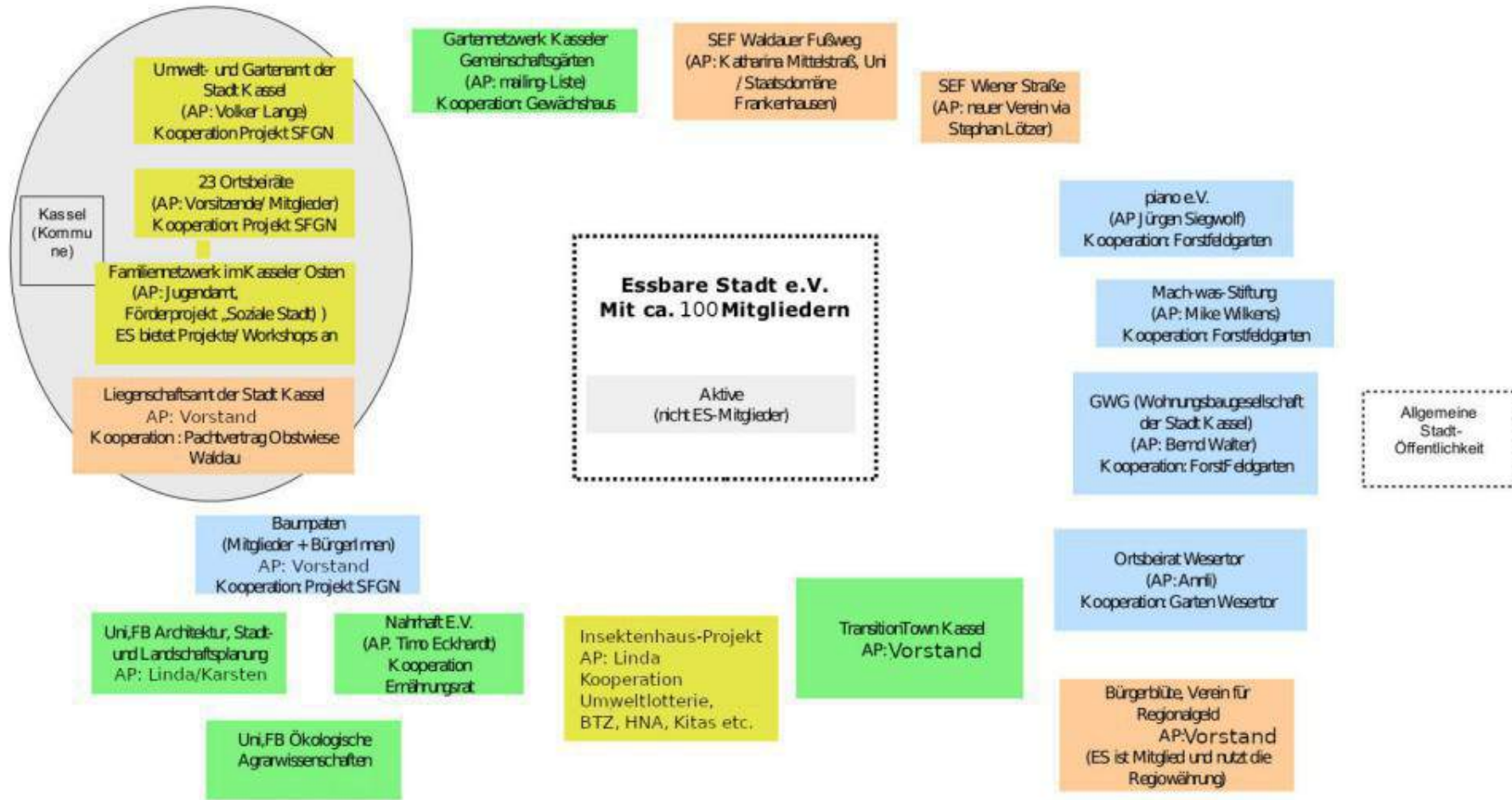


Über das offene, barrierefreie und virtuelle Netzwerk DOCUTOPIA mit einer editierbaren Karte sind ebenfalls einige Orte der Essbaren Stadt zu entdecken wie Pflanzungen des Projekts StadtFruchtGenuss (dunkelgrüne Punkte) und Standorte der Insektenhäuser (gelbe Punkte). Die Webseite ist als Commons (Allgemeingut) frei zur gemeinsamen Nutzung und Entwicklung: www.docutopia.de.

Daran gearbeitet hat Essbare Stadt mit verschiedenen Initiativen und Personen, und zu Mapping-Parties eingeladen (mapping = Kartierung). Die Karte wurde in der ersten Version als Stadtplan in limitierter Version 2018 gedruckt.

externe Struktur Verein Essbare Stadt e.V.

Akteure, mit denen die Essbare Stadt zusammenarbeitet/ Akteure im Aktionsfeld der Essbaren Stadt



LEGENDE:

- Yellow box:** Kooperationspartner, mit denen durch Abstimmung/ Absprache Projekte verfolgt werden (ohne konkreten Vertrag)
- Blue box:** KooperationsPartner für gemeinsame, partnerschaftliche Projekte
- Orange box:** „Geschäftspartner“, mit dem vertragliche Beziehungen bestehen
- Green box:** befreundete Initiativen und Organisationen, mit denen gemeinsame Ziele verfolgt werden, (können auch zu Kooperationspartnern werden)

Rück- und Vorschau

Hinter uns liegt das Jahr 2017, welches mit Workshops zur Organisationsentwicklung endet (über das Freiwilligenzentrum Kassel/Land Hessen finanziert).

Stoßrichtung für das neue Jahr 2018: Infrastruktur aufbauen, Weiterentwicklung der Gemeinschaftsgärten und Pflanzungen im öffentlichen Raum, Sicherung und Ausbau finanzieller Mittel, Erhöhen der politischen Wirksamkeit.

Projekte

- > StadtFruchtGeNuss (SFG) (fortlaufend)
- > Gemeinschaftsgärten: ForstFeldGarten (FFG) und Wesertorgarten (fortlaufend)
- > Gemüse-Selbst-Ernte (GSE): Parzellenmiete Süsterfeld, Waldauer Wiesen, Wiener Straße (fortlaufend)
- > docutopia - alternative Kartierung Kassel (fortlaufend)
- > Schmecktakel (fortlaufend)
- > Gewächshausnutzung (fortlaufend)
- > Ernteprojekte → Sammelaktion mit FoodSharing (fortlaufend)
- > AG Insektenhaus (temporär)
- > Lupinenprojekt (Laufzeit 2018)
- > KlimaKOSTmobil (seit Okt. 18)
- > AG Ernährungsrat (fortschreitend)
- > AG Aquaponik (ruhend)

weitere Aktivitäten

- > Saatgutbörse
- > Winterfest 17.12.
- > Qualifizierungsmaßnahmen
- > Apfelsaftpressen
- > ForstFeldGartenFest
- > Ernteschmaus 2.0 „Fülle an der Fülle“
- > Beitritt Verein Parität Hessen
- > Workshops mit Familiennetzwerk (Graffiti-WS FFG, Apfelsaftpressen, Bepflanzungsaktion Immanuelkirche mit Kita und Schule)
- > Guerilla Gärtnern ARM
- > Bepflanzungen Café Desasta
- > Exkursionen Göttingen-Besuch: mit Terra Preta und Interkulturellen Gärten
- > externe Anfragen Aktionen/Projekte: Tour de Natur, Vorträge und Infostände (Regionalforum "Kantine sucht Region?!" 7.3.2018 Kreisbauernverband Kassel e.V., Stadtbiotop Offenbach)

Potential der Projektideen = Leuchttürme und Real-Labore

- > Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit = „Stadt im Wandel“, „StadtFruchtGenuß“, „Dekadenbäume“, „WalnussWald Kassel“ „Kassel blüht auf“ etc. → Gesamtleitbild Essbare Stadt für Stadtgrün und Stadtnatur Kassel
- > Resilienz und > lokale Kreisläufe → Relokalisierung Landwirtschaft und Stadt-Allmenden
- > Umweltbildung und Partizipationsmethoden -> Integration und sozialer Zusammenhalt
- > Ernährungssystemplanung und Ernährungspolitik → Ernährungsrat für Kassel und Region

Vernetzung zur Realisierung von Projekten

- > lokale Bündnisse: Familiennetzwerk Forstfeld (FNW), B-Netz, Solidarity City Kassel, Wachstumswende / Degrowth, Greenpeace, African People Convention, Modellregion Nordhessen (Ernährungsrat)
- > mit der Universität und Studenten: Witzenhausen (Dr. Thiel, Dr. Herzig, Projektarbeiten) und Kassel (ASL: Ella von der Heide Projektseminar, Masterarbeit Ina Gellhardt; FB Soziologie Dissertation Catharina Lüders)
- > Teilnahme an Tagungen und weiterer Forschung: Stadtgemüse und Agroflux
- > Exkursionen zu Initiativen: Terra Pretta Göttingen-Geismar
- > Teilnahme an Beteiligungsworkshops (Kulturkonzeption Stadt Kassel, Unterneustädter Gespräche)
- > TT-Netzwerk Deutschland, Essbare Städte Deutschland und Social Sculpture Research Unit Oxford

Öffentlichkeitsarbeit

- > beständige Überarbeitung Homepage (DSVO) und beständige Werbung auf Facebook
- > Entwicklung eines neuen Vereinsflyers
- > verschiedene Beiträge lokale Presse HNA und Stadtteil(e)magazin K-östlich, Artikel im Brauser: "Urban Gardening, Selbsterntefelder und Gemeinschaftsgärten"
- > Vorträge lokal (Wandelbar, Werkstatt Kassel und Anthroposophisches Zentrum) und deutschlandweit (Offenbach)
- > Workshops (Moldauische Delegation)

Impressionen von den Qualifizierungworkshop, die mit freundlicher Unterstützung des Freiwilligenzentrums Kassel und der finanziellen Unterstützung des Landes Hessen durchgeführt werden können.

Knowhow 1-3: Gesunde Ernährung mit wenig Geld – Tofuherstellung * 11.05.2018

Knowhow 1-3: Gesunde Ernährung mit wenig Geld – Kultivieren von Speise- und Medizinal-Pilzen mit Michael Ganslmeier * 12.05.2018

Knowhow 1-3: Gesunde Ernährung mit wenig Geld – Wildkräuter in der Stadt * 17.06.2018 + 01.07. 2018

Visualisierungsworkshop * 18.-19.08.2018



Leitende Gedanken zum Vereins- und Vorstandswesen

In der Satzung sind die Ziele des Vereins sowie Rechten und Pflichten der Mitglieder niedergeschrieben. Wir treffen uns auf Augenhöhe und versuchen gemeinsam Dinge zu entwickeln und Probleme zu lösen.

Der Verein möchte die Eigenständigkeit und Selbstverantwortung der Mitglieder und Teilnehmenden fördern bspw. in der Selbstorganisation von Arbeitsgemeinschaften und Projekten.

Der Vorstand trifft sich nach Anforderungen und Bedürfnissen der aktuellen Vereinsarbeit. Für den Vorstand und die Mitglieder gibt es einen monatlichen regelmäßigen Stammtisch zum Austausch und gemeinsamen Planungen. Veranstaltungen wie Workshops und Kochevents dienen auch der Entwicklung der Vereinsgemeinschaft.

Der Vorstand koordiniert die Postfachpflege, die Gestaltung der Homepage und Nutzung der Sozialen Medien, die Finanzen und Vereinsadministration. Mitglieder können den Vorstand in der Arbeit unterstützen und eigene Bereiche übernehmen.

Es können jederzeit Vorschläge und Initiativen von Vereinsmitgliedern für Projekte u.ä. eingebracht und umgesetzt werden.

Mitglieder können in Absprache mit dem Vorstand eigene Projekt-Anträge schreiben, Beiträge auf Portalen schalten, Plakate entwerfen, Präsentationen halten, Accounts anlegen etc.

Mitglieder wird die Teilnahme an Workshops, Konferenzen, Exkursionen etc. entsprechend der finanziellen Mitteln des Vereins ermöglicht, nach Möglichkeit sollen die Mitglieder für den Wissenstransfer von den Eindrücken, Erfahrungen, Kontakten etc. berichten.

Für den Wissenstransfer und -generierung sammelt der Verein Mitschriften von Konferenzen, studentische Hausarbeiten ...

Mitglieder können den Verein eigenständig repräsentieren (zu Kongressen, Festen etc.), wenn diese dabei im Namen des Vereins sprechen (dies entsprechend nach Ansinnen der Satzung und Leitbilder).

Mitglieder können die Vereinsmittel nutzen (Bücher, Laptop, Kochequipment, Gartengerätschaften etc.), welche pfleglich zu handhaben sind und je nach Fall bei Verlust/Schaden zu ersetzen sind (bspw. über Haftpflicht, da keine Vereinshaftpflicht)

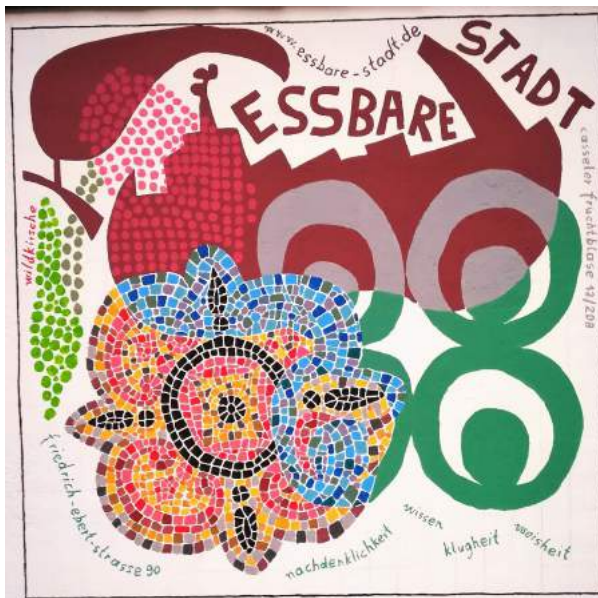
Für Vereinstreffen außerhalb der Vereinsräume können anteilig die Kosten übernommen werden.



Januar

Das Jahr wird eingeleitet mit den Insektenhäusern, die im Herbst 2017 über die Umweltlotterie ausgelost und finanziert wurden, und über das neue Jahr fertiggestellt werden. Dazu ist auch ein erster Artikel im Extra-Tip erschienen, welche mit allen weiteren Aktionen im Verlauf des Projektes auf der Webseite zum Projekt auf der Vereinshomepage archiviert wird:

essbare-stadt.de/wp/projekte/insektenhaus/

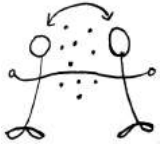


Zu Beginn des neuen Jahres präsentiert Benjamin die ersten grafischen Entwürfe für Essbare Stadt Malgruppen-Aktionen:

Anfang des Jahres ist Zeit für die ersten Ideensammlung wie wir uns über das Jahr qualifizieren bzw. weiterbilden wollen...Vorschläge seitens der Mitglieder zum Stammtisch sind u.a. Pilzzucht und Tofuherstellung, eine Kräuterwanderung und ein Visualisierungsworkshop. Die Mitglieder die ein Thema einbringen, sollten sich auch an der Organisation der Veranstaltung beteiligen wie bspw. Texte für die Homepage zur Ankündigung schreiben und Workshopteilnahme und -abwicklung..

Wie fast nun üblich füllen den Januar die Vorbereitungen für die Saatgut-Tausch-Börse, Und manche der Mitglieder beteiligen sich auch außerhalb Kassels an der Vision für eine nachhaltige Ernährung indem sie an der Demo „Wir haben es satt“ teilnehmen.

Erste Anbahnung neuer Forschungszusammenarbeit Uni/Studenten: Treffen mit Prof. Thiel (Witzenhausen) und einem seiner Masterstudenten, der eine Hausarbeit zum Thema Ernährungsratplanung in Kassel anfertigt, und vom Fachbereich ASL wird eine Studentin zu Schulgärten in Kassel schreiben.



Februar

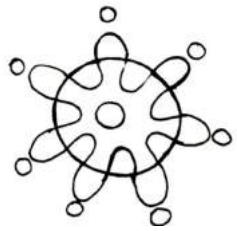
Das Highlight des Monats - Unsere mittlerweile traditionelle Saatguttauschbörse findet erstmalig im größeren Rahmen statt, den schönen Räumlichkeiten im Sandershaus in Bettenhausen. Neben dem Tauschtisch gab es diesmal auch samenfestes Saatgut alter, bekannter und unbekannter Sorten zu kaufen, wodurch das Angebot deutlich vergrößert wurde. Ein Highlight war wieder der Vortrag von Andrea Kölzer mit Tipps für Hobbygärtner, diesmal zum Thema „Kürbis, Gurken und Co.“ Selbstgebackener Kuchen und der Vereinsinfotisch mit Samenquizz rundeten die Veranstaltung ab.



Weitere Aktivitäten und Planungen:
> Zum einem geht es an die Gewächshaus Saisonplanung: Die Saatgutplanung und Vorzucht ab März wird vorbereitet. Das Team an Mitwirkenden stellt sich auf. Die Finanzierung der Gewächshauspflanzungen wurde bisher durch die Anstiftung ermöglicht.


anstiftung

- > Es laufen die Abstimmungen für die Qualifizierungsmaßnahmen.
- > Ebenfalls in Abstimmung: Die Anmietung und Organisation der Selbst-Ernte-Parzellen.
- > In den Gärten wird nach den ersten Knospen geschaut und die ersten Schritte in den Frühjahrsgartenputz getan.



März

Termine des Monats

Schmecktakel - gemeinsames Kochen in der Wandelbar, jeden zweiten Freitag im Monat

"Gewächshäuseröffnung " (10. März)

Exkursion Aquaponik -AG: Einladung zu Besichtigung und Gespräch der Aquaponikanlage von K+S (21. März)

ordentliche **Mitgliederversammlung** (22. März)

Aktionen im Monat

> Organisation *Tag der Erde* im April und *Gartenkulturfest* im Mai

> Bericht **Kantine sucht Region:** Günning und Karsten vertraten Essbare Stadt mit einem Infostand und Lupinen

> **Organisation der Selbsternte-Parzellen**

Waldauer Wiese n: Bereitsstellung von zwei Flüchtlingsparzellen der Essbaren Stadt, Christa und Kezia gärtner da mit einzelnen Personen und Familien, und Marit mit Kindern vom Hort Unterneustadt

Wiener Straße: Vereinsgründung, 2018 werden wieder zwei Parzellen angepachtet

Selbsternte Rennsteig : Marko möchte Parzellen pflegen, Verein kann/wird eine Parzelle anmieten

Winterimpressionen aus dem ForstFeldGarten





April

Termine und Aktionen im Monat

GärtnerInnenTreffen im Wesertorgarten , jeden Donnerstag später Nachmittag

Aussaht-Treffen im Gewächshaus: Gurken , Zucchini + Co aussähen für Essbare Stadt-Bedarf (Gemeinschaftsgärten und GSE*07.04.)

monatliches **Schmecktakel** - gemeinsames Kochen, Essen und Schnacken in der Wandelbar

Exkursion - Kräuterwanderung für grüne Tag-der-Erde-Schnecken von und mit Bettina

22. April: **Tag der Erde** in der Nordstadt, Infostand von Essbare Stadt mit Verkauf von Lupi-Burgern, Giersch- und Kräuter-Schnecken (Kräutervielfalt verpackt in kleine Wrap-Rollen) und Jungpflanzen -> ein bunter und bewegter Tag mit Freunden und Bekannten wie mit Artemisia-Aktivistin Hannelore Klages (diesmal großen Dank an das Orga-Team Bettina, Karsten und Günning!).

Guerillabeet-Aktion am Rondell Ende April

Task force Lupi: Günning hat Süßlupinen-Saatgut besorgt und fordert alle auf, welches mitzunehmen und es *jetzt!* in den Gärten auszusähen! Außerdem Angebot von Ulrike Kulbarsch, dass EssStadt für einen Feldversuch 1000 m² Fläche beim Selbsterntefeld KiDiMo nutzen kann. Günning und Udo treiben das Projekt voran!

Aufruf zur Aktion BioMüll: Uli Nett hat viel recherchiert über Biomüll und dessen Kompostierung (und den Plastikanteil darin). Er bittet um Fotos des Inhaltes der Kasseler Biotonnen: Deckel auf, Foto machen und an Karsten schicken! Ergebnis wird dann bei uns vorgestellt (Wunsch der Protokollantin).

StadtFruchtGeNuss: wir bekommen einige veredelte Bäumchen von der Baumschule Walsetal geschenkt, Karsten holt sie Samstag.

Kunstpostkarten: Der Vorstand hat entschieden, dass ein Satz Kunstpostkarten für Essbare Stadt mit Motiven von Andrea Nehring (Mitglied EssStadt) gedruckt wird für Geschenke und Fundraising.



Erbsenstrauch-*Transplantation*

Am 16.04.18 haben wir einen Erbsenstrauch (*Caragana arborescens*) umgepflanzt vom TRA.FO/Lutherplatz in den ForstFeldGarten.

Er war Teil des ursprünglichen plan t-Projektes und wurde dort 2005 gepflanzt im Rahmen der Kulturhauptstadtbewerbung *Kassel gewinnt*.

Nach Absprache mit dem Kirchenamt und dem Stadtdekanat – das Land gehört der Kirche- können die anderen plan t -Gehölze (1 Quitte, 1 Kirschpflaume, 1 Aronia, 1 weiterer Erbsenstrauch, 2 Ölweiden) als bundesweite Pioniere der Essbare-Stadt-Idee dort verbleiben.

Doch was wird aus dem Trafohaus, das so viele Jahre als Kunstgalerie und Ort der freien Kulturszene bespielt war? Ein konkretes kulturelles Nutzungskonzept liegt vor, doch die Mühlen der Verwaltung mahlen sehr langsam....

Impressionen Tag der Erde

Der Essbare Stadt-Stand auf dem Tag der Erde in der Nordstadt...



Kräutervielfalt verpackt in kleine Wrap-Rollen, ein delizöses Geschmackserlebnis!



Lupinenbörger als vegane Alternative zu McDoof & Co

...die ersten zarten Jungpflanzen aus dem Gewächshaus, die der Märzkälte getrotzt haben und Artemisia-Aktivistin Hannelore Klages

Warum Lupinen? **Lupine statt Soya**

Wir möchten durch diese wichtige Eiweissquelle auf eine wichtige Resource für die Zukunft hinweisen und diese bekannter machen. Süß-Lupinen sind essbar und auch für Fleischesser als Abwechslung interessant. Wir essen Lupinenprodukte verbunden mit der Hoffnung auf eine humanere Welt, in der das Tierleid, verursacht durch Massentierhaltung beendet wird. Ob TOFU, Tempeh, Seitan, wir können es längst schon vegan. Mit Lupinen gehen wir einen weiteren Schritt in eine nachhaltigere Zukunft.

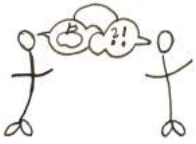
In Zusammenarbeit mit dem Stadtbauer Heiner Range und dem Selbst-Ernte-Projekt Kirchditmold ermöglicht Essbare Stadt e.V. den Versuchsanbau von Süßlupinen (*Lupinus alba*) auf ca. 1000 qm. Der Impuls dazu kommt von Naturkost-Pionier Günther Hofmann aus Fritzlar.



Am 18.04. haben wir zunächst per Hand je 2 Reihen der Sorten *Amiga*, *Boros*, *Energy* und *Feodora* ausgesät, am 25.04. hat Heiner Range auf größerer Fläche die Sorte *Amiga* mit der Drillmaschine gesät, vielen Dank!

Wir hoffen der Versuch mag gelingen...





Mai

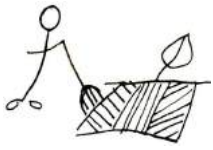
Im Mai wurden zumeist die Baumschnitte alle erledigt, und es beginnen die Triebe und Kräuter zu spriesen. Die besten Zeit für Wildkräuter- Pesto und mehr Zeit im Garten und an der frischen Luft...mit Pflanzungen, Kompost und Bodenherbereitung gibt es stetig im Frühjahr reichlich zu tun...auch das Gewächshaus läuft auf Hochtouren, es wird schon schön warm und auf allen Etagen keimen und gedeihen Pflänzchen - es wird fleißig gegossen und gezüchtet...

Zudem fand vom 26-27.05. das 2. Kasseler Gartenkulturfest statt, wozu auch hier der Monat mit Vorbereitungen erfüllt war: Essbare Stadt ist mit dabei auf dem Huttenplatz und im botanischen Garten.



Essbare Stadt an der Uni *09.05.18
– Bepflanzung von Hochbeeten am UniKassel-Campus beim Café Desasta: Nach den Zeiten des Konterkulturkiosk pflegen die Mesnchen des Cafés die Beete und wir unterstützen bspw. beim wieder fit machen nach dem Winter und mit Pflanzen aus dem Gewächshaus. Auch für das Periptero hat der Verein Pflanzen gestellt, und zum Projekt Essbarer Campus einen Input-Vortrag gegeben.





Juni

„**Tag des guten Lebens**“ : am 23. Juni 2018 findet bundesweit ein Aktionstag für praktische Alternativen zur Wachstumsgesellschaft statt. Alle sind aufgerufen an diesem Aktionstag mitzuwirken: *Transition Town / Essbare Stadt / BürgerBlüte / Foodsharing* verbinden dies mit der Feier des Sommerfestes; wie immer wurde bis spät in die Nacht gefeiert mit handgemachter Musik und Lagerfeuer.

*wachstumswende.de/project/tag-des-guten-lebens-fur-alle-2018



Essbare Stadt beim **Altstadtfest** (16.- 17.06.), mit dem *Urban Arrow Cargo Pedelec*, das wir über ein Forschungsprojekt (www.lastenradtest.de) für 3 Monate zum Testen zur Verfügung haben.



Graffiti-Workshop im ForstFeldGarten

Wie schon im letzten Jahr haben wir in Kooperation mit dem Jugendzentrum *Haus Forstbachweg* und unseren Freunden vom *Raum für urbane Experimente* einen Graffitiworkshop organisiert. Gefördert wurde die Aktion vom Familiennetzwerk, angesiedelt beim Jugendamt der Stadt Kassel. Diesmal haben wir mit vielen Kindern aus dem Stadtteil den vorderen Schuppen bunt gemacht. (26./27.06.18) Parallel sind auch gezeichnete und direkt mit Gemüse- und Pflanzensäften kolorierte Bilder entstanden von Carmen und Brigitte, die den Workshop begleitet haben. . .





Juli

Termine

07.07. **Gorilla Gärtnern** auf dem Arm

13.07 **Schmecktakel mit Foodsharing**

21.07. **Friedensfest** und **Essbare Stadt Fahrrad-Rundfahrt** mit FÖJ Gruppe

Bericht von vergangenen Aktionen / kommende Termine

Gewächshaus: Für dieses Jahr sind die Aktivitäten beendet. Das Gewächshaus ist inzwischen aufgeräumt.

Gemeinschaftsgarten Wesertor lädt zum regelmäßigen Gartentreff ein (gemeinschaftsgarten-wesertor.de)

Die Ernte geht los:

Im ForstFeldGarten (FFG) gibt es Stachelbeeren und schwarze Johannisbeeren → Weitere Erntemöglichkeiten: Erntegruppe wird etabliert für das neue Jahr

Waldauer Fußweg: Gurken, Mangold

Wiener Straße: Mangold, Fenchel, Salat, Bohnen

generell: Mirabellen und Kirschkirschen-Erntezeit

Lupinenfeld: Mithilfe gesucht/gebraucht bspw. Feldpflege, Koordination Günning

Lastenfahrrad: Max hat das Lastenrad noch bis Anfang September. Idee: Wir räumen den Schuppen um die Ecke aus (wo genau ist der?) und es gibt für alle Interessierten eine Einweisung in die Benutzung des Lastenrads

Spendenaktion GSE: Karen Idee und Bericht das bei Wiener Str. Pflanzen gegen Spende abgegeben wurde, ohne Diebstahl → Idee nachmachen für GH 2019 auf Waldauer Wiesen. Karen berichtet zusätzlich von Zusammenarbeit auf dem Feld und Herausforderung Neue heranzuführen.





August

Termine

Ein trockner Sommer und manches trägt reiche Ernte, anderes verdurstet - insbesondere die Baumpatenschaften müssen mit gut wässern. Die Natur bereitet unseren Stammtisch seine Früchte: Bromberren von ForstFeldgarten, Kirschpflaumen von Essbaren Park und Quiche mit Kürbis von Waldauer Wiesen.

- 14.08. Infostand-Teilnahme mit Lastenrad im Zuge des Radentscheides
- 14.08: Kurzvorstellung Essbare Stadt; 18:00: Wirtschaft trifft Kreativwirtschaft im Sandershaus, Präsentation durch Karsten
- 17.8. Exkursion nach Göttingen zu den interkulturellen Gärten
- 18+19.08. Workshop Visualisierung (Qualifizierungsmaßnahme)



Termine



September

- 04.09. **Aufasten und andere Baumpflegearbeiten** u.a. Walnussbäume
- 08.09. **Sommerfest ForstFeldGarten**
- 29.09 **Apfelsaftpressen.** Erster Termin bei Christoph Calden, zweiter Termin im Forstfeldgarten.

Weiteres >>>

Greenpeace sucht die Zusammenarbeit mit uns. Sie möchten Baumscheiben in der Stadt begrünen. Die Stadt unterstützt sie dabei. Desweiteren suchen sie Unterstützung für den parking day am 21.9. am Ständeplatz (z.B. Pflanzen zum Aufstellen, Obst verteilen, Kresse säen usw.) Linda kontaktiert das Team der baumscheiben um da Insektenhäuser ggf. mit positionieren zu können. Wir unterstützen den "Parking Day" ideell mit Werbung und Co, aber keine Kapazitäten für eigenen Stand. Anne und Arndt, als Teil von Greenpeace und Essbare Stadt vertreten uns in diesem Sinne.

Großer Ernteauf Ruf und das Lupinenfeld ist abgeerntet. Dies hat wegen der Trockenheit leider nur wenig Ertrag gebracht.

Auf der Webseite docutopia.de kann jeder Eintragungen vornehmen. Z.B. könnte man dort Grünflächen kartieren, die bepflanzt werden können.



Oktober

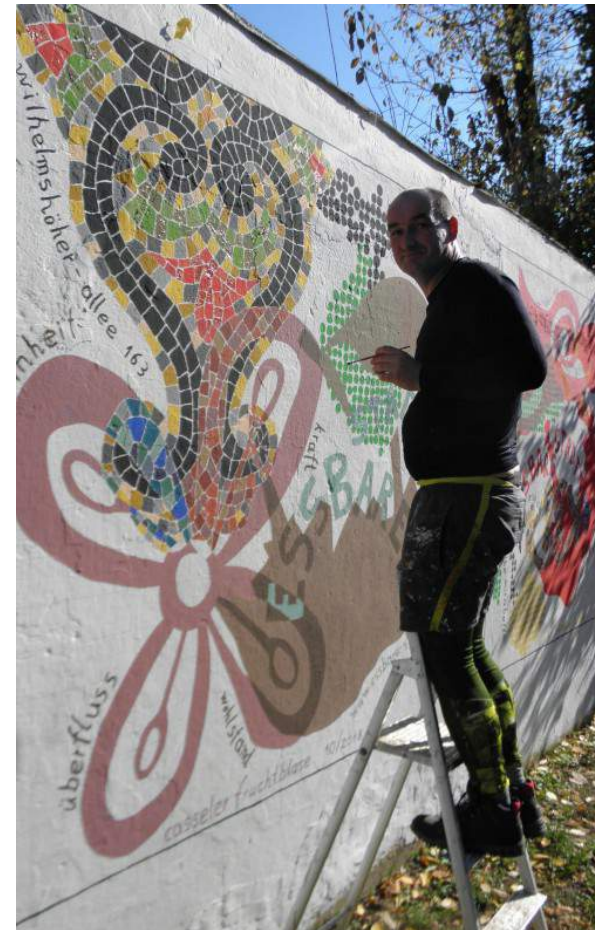
Forstfeldgarten: Es wurden 3000€ von der Sozialen Stadt für Zaun und Möblierung genehmigt. Der Vorstand des Vereins Forstfeldgarten (Bernd Walter, Marit und Karsten) wollen einen Vorschlag für eine Gartenordnung ausarbeiten und darüber mit den türkischen Benutzern ins Gespräch kommen, mit dem Ziel einer Art „Landreform“.

Malgruppe: Ein Garagentor in der Kohlenstrasse gegenüber der Metzgerei Barthels wird aktuell bemalt, und in der Nähe der Tag der Erde 2019 stattfinden.

Saftaktion: Am 19./20.10. findet die nächste Aktion im Sandershaus statt (10-17 Uhr je nach Erntemenge). Sammelt Äpfel! Von Bettina gibt es eine Ansage an die Obsterntegruppe, Kartoffelsäcke liegen vor der Wandelbar. Bernd kauft einen Faltpavillon.

Pflanzungen: Die Sträucher vom Rammelsberg, die dort wg. schlechtem Standort nicht gut gedeihen werden in den Schleusenpark umgepflanzt.

Förderantrag "Kurze Wege für das Klima" : Endlich ist unser Antrag (Kurze Wege für den Klimaschutz vom Bundesministerium für Umweltschutz) genehmigt worden! Für 2 Jahre stehen 107 000 € zur Verfügung. 2 halbe Stellen (Karsten und Linda) und ein E-Lastenrad sind damit genehmigt. -> Am 30.10 gibt es ein „Kick off“, d.h. alle beteiligten Partner werden ins Sandershaus eingeladen und das Projekt „KlimakOst Mobil“ wird vorgestellt. Beim nächsten Stammtisch wollen wir intern nochmals ausführlich über das Projekt diskutieren.





„Klimaschutz im Kasseler Osten – mobile Bildung und Praxis für eine Essbare Stadt“

Akronym: KlimaKOSTmobil

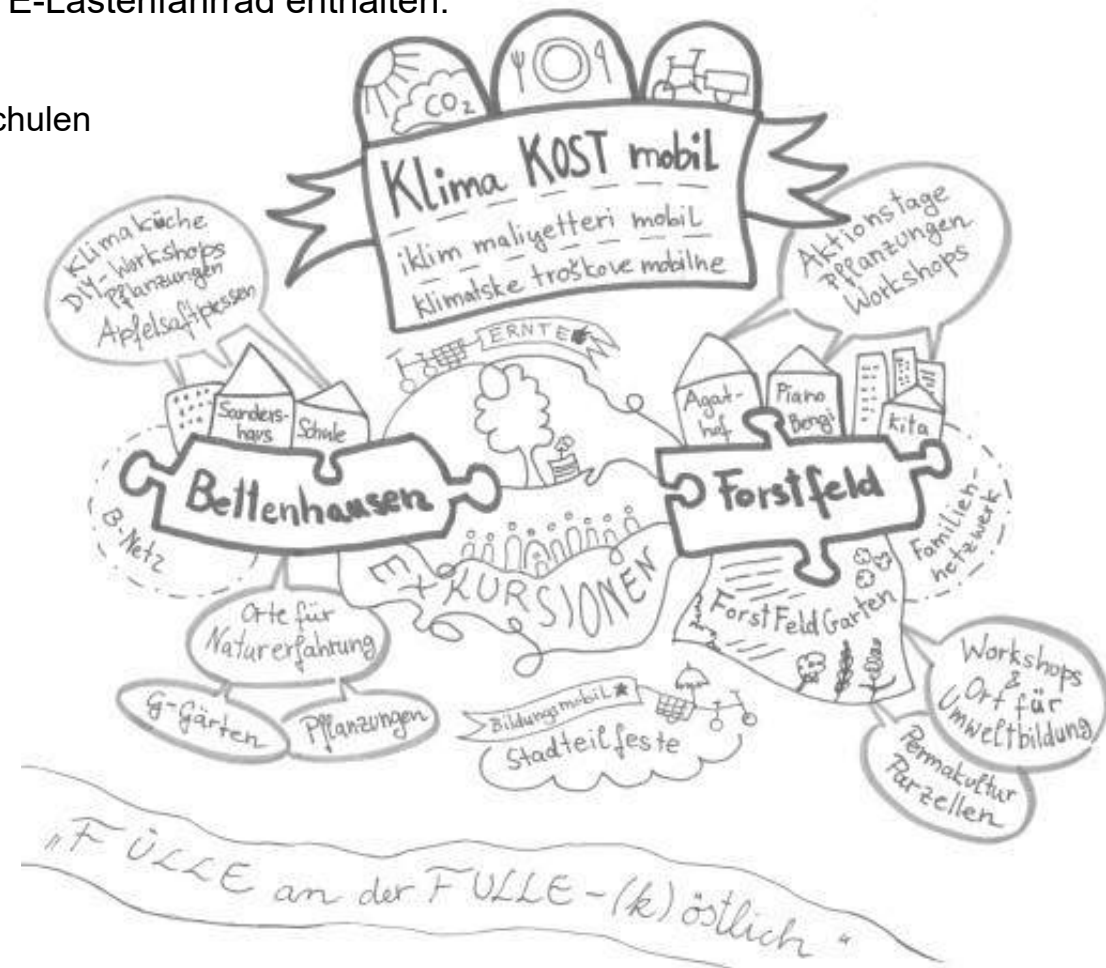
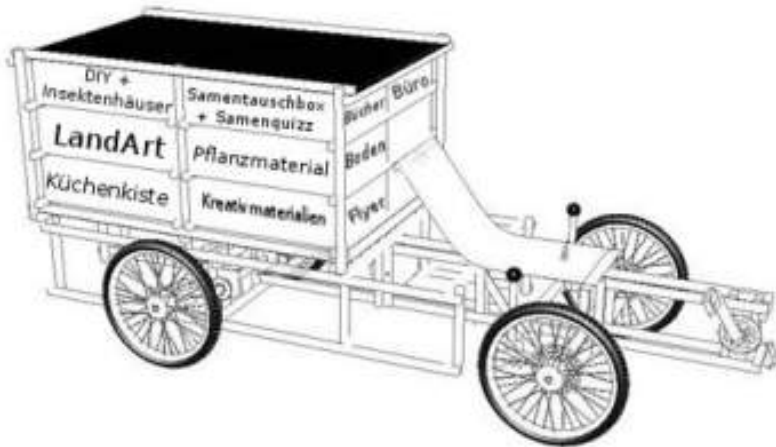
Kontext & Konzept: Kurze Wege für das Klima (BMU/PTJ)

Laufzeit: Okt.2018-Sept.2020

Im Rahmen des Förderaufrufs „Kurze Wege für den Klimaschutz“ ist das Konzept für KlimaKOSTmobil entstanden, welches von Oktober 2018 bis September 2020 vom Verein Essbare Stadt durchgeführt wird. Das Projekt zielt darauf ab, in den beiden benachbarten Stadtteilen Bettenhausen und Forstfeld verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen zum Themenbereich Klimaschutz, Gesundheit, Ernährung und Umweltgestaltung anzubieten und Möglichkeiten für eine klimafreundliche Alltagspraxis in den Nachbarschaften zu eröffnen. In der Projektförderung durch das BMU sind zwei halbe Stellen und teilweise die Förderung von Materialien wie einem E-Lastenfahrrad enthalten.

Angebote

- > Projektwerkstätten, im Sandershaus e.V., Agathof, Piano e.V., Schulen und Kitas, und anderen Einrichtungen
- > Umweltbildung im Forstfeldgarten
- > E-mobile Projektwerkstätten & Lastentransport
- > Angebot Exkursionen - Stadtteilsparziergänge/-rundfahrten



Erste Schritte und Meilensteine



Webseite und erste ÖA - Beitrag
Stadtlabor (FRK) 10/2018

Saftpressen im Sandershaus
10/2018 (22 TN)

Kick Off 30.10.2018 (27 TN)

11/2018 erste Pflanzungen
Forstfeld Immanuel Kirche und
Streuobstwiese Eichwaldstraße

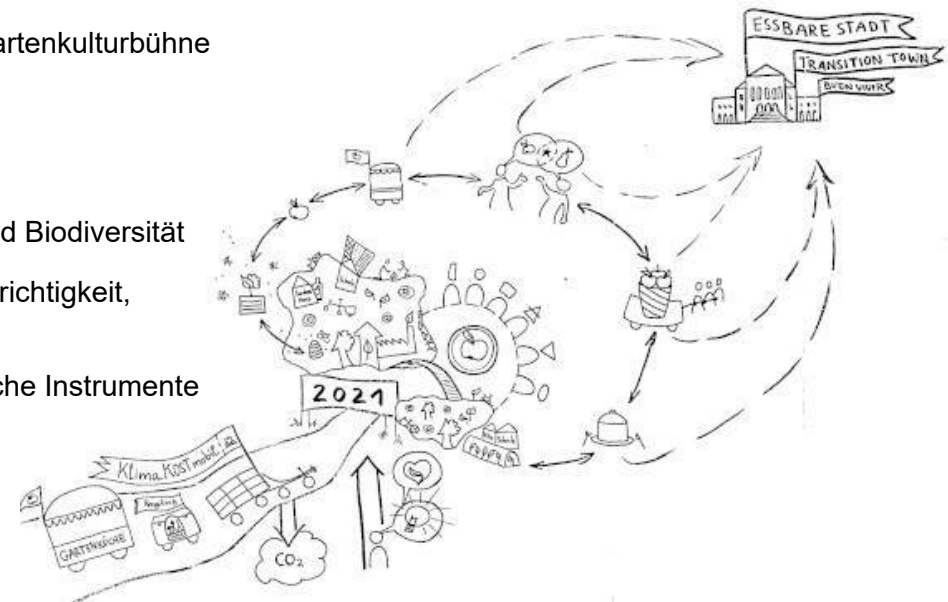
Klimaküche Sandershaus e.V. und
Projektwerkstätten Piano e.V. (60 TN),
regelmäßig

weitere Schritte und Meilensteine:

- * beginnende Schularbeit und Erstellen/Anwenden von Bildungsmaterialien
- * Exkursionen → Stadtrundgänge und Fahrten, und deren Konzeption/Dokumentation
- * Flyer und Programm zielgruppengerecht übersetzen (Arabisch, Türkisch, Russisch, Bulgarisch)
- * Eruiern und Entwicklung der Ideen für gestaltbare Flächen bspw. aus den Stadtrundgängen – Pressearbeit und Dokumentation
- * Zwischenbericht und Einwerben Fördermittel
- * fortlaufende Workshops bspw. Solardörrier bauen, Permakultur, Sennen, Obstbaumschnitt, Bewässerung
- * Projektwerkstätten Klimaküche Sandershaus und DIY-Workshops Piano e.V.
- * Entwicklung ForstFeldGarten: neue Parzellen, Kompost, Geländegestaltung, Nutzung Gartenkulturübne
- * Projekt-Transfer-Treffen 01.07.2019

Was das Projekt braucht:

- Information über die städtischen Programme zu Klimaschutz, Gesundheit, Stadtgrün und Biodiversität
- frühzeitige Einbindung zivilgesellschaftlicher Initiativen in Planungsprozesse (Umweltgerichtigkeit, Klimaschutz, Stadtgrün)
- Essbare Stadt, urbane Gärten, Allmenden und Reallabore als Kategorien und strategische Instrumente der Stadtplanung und Teil von stadtentwicklungspolitischen Leitlinien
- Austausch im Quartier auf verschiedenen Ebenen
- regelmäßiger Austausch zu Fördermöglichkeiten und als Wissenspool (runder Tisch)





November

Termine

- 09.11. Schmecktakel
- 10.11.2018 KlimaKOstMobil-Rundgang
- 10.11. Theaterproduktion mit Dok4*mit Stand bei der Infobörse und Karsten im Podiuk im Anschluss
- 11.11. weitere Termin Malgruppe, erster Termin erfolgreich stattgefunden, 18.11. dritter Termin, jeder kann mitmachen, ab 12:00 bei min. 5 Grad ohne Regen

Weiteres

- * 23-24.11. Tagung Ernährungsräte, Teilnahme Karsten -> weiterhin Vernetzung zum Thema Ernährungsräte
- * Karsten und Linda stellen Essbare Stadt bei Ella v.d. Heide im Uni-Seminar zu Video-Walks/Audioguides vor – gemeinsames Ausloten was zwischen Studenten und Verein passieren kann
- * Kumin – Kooperationspartner Essbare Stadt, für Gemeinschaftsgarten und Regionalmarkt in der Nordstadt, ab Frühjahr 2019
- * 30.11. Offenbar in der Wandelbar „5 Jahre University of the Threes“ by Karsten
- * Malgruppe: Benjamin mit unterschiedlicher Beteiligung Wandbilder an der Ludwig-Mond-Gruppe erfolgreich fertig gestellt, auch Bilder African People Convention (APC) vorgestellt: Ausloten gemeinsamer Kooperation bspw. Zusammenschluss um deutsche und afrikanische Heilpflanzen gemeinsam zu anzubauen, erforschen und zu verbreiten > erste Schritte: Standnachbarschaft zum Tag der Erde, in Nähe des Essbare Stadt Wandbildes (gemeinsames Kochen und Kräuterkunde)



Make Something Day 24.11.2018

Im Umwelthaus Kassel fand der Make Something Day von Greenpeace statt, wo die Essbare Stadt erstmalig mitgemacht hat, und es wurden an dem Tag elf Insektenhäuser bestückt. Mittlerweile war das Insektenhaus im Naturkundemuseum und es wurden bereits über die Hälfte der Häuser verteilt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten beim Bauen mit einem Bildungsträger gewinnt das Projekt an Schwung und Bekanntheit.



Dezember

Spezial: Kürbissuppe von Marit für die Runde zum Stammtisch, und Süßes von Foodsharing. Danke!

Termine

01.12. Eichwald-Allmende: StadtFruchtGenuss-Gruppe mit Freiwilligen pflanzt zahlreiche Bäume, unter anderem drei Zwetschen, drei Birnen, drei Quitten, eine Walnuss, eine Haferpflaume, eine Ziparte (Wildpflaume) und zwei Kirschbäume gepflanzt

10.12. Blick über den Tellerrand mit Ella von der Heide, Filmvorführung mit Wissensaustausch „Die Welt ist Pflanzbar“ im Sandershaus, von Essbare Stadt und Transition Town

12.12. 16:00-20:00 Workshop mit/von Gertrud „Vielfalt mit Quitten – Brot, Marmelade und Chutney – was du willst“

15.12. Winterfest Transition Town und davor SFG- Pflanzaktion

StadtFruchtgeNuss :

- a – Pflanzungen am 01.12. in der Eichwald-Allmende erfolgreich mit 16 Bäumen, u.a. Blutbirne (pomologische Besonderheit)
- b – Pflanzungen im Forstfeld, ua. Ziparte
- c – weitere Termin für Pflanzungen 15.12.18, ab 10:00

KlimaKOST: erste Aktivitäten erfolgreich umgesetzt (viele Punkte vom Meilensteinplan, u.a. Kick-Off, erste Pflanzungen im Forstfeld Immanuelkirche mit Kita- und Schulgruppe) und weitere Aktivitäten für Dezember bis März bereits fest. Aktuelles und Dokumentation auf der Webseite essbare-stadt.de/wp/projekte/klimakostmobil.

Vorstandsaktivitäten: Beitritt Parität beschlossen und baldige Umsetzung (fachliche Beratung Organisation, Förderung und Personal, Vernetzung, Versicherung etc.)

Finanzielles: Aufstellung einer Finanz-Jahresplanung für den Verein (bspw. Rückstellungen Aufwendungen 2019)



erste Ideensammlungen für das neue Jahr:

10 Jahre Essbare Stadt - am 5.5.2019! + Saatgutbörse 2019

Buchbeiträge und wissenschaftliche Arbeiten Essbare Stadt

Tomas Remiarz: „Forest Gardening in Practice: An Illustrated Practical Guide for Homes, Communities and Enterprises“ (2018)

Poole, S. (2018): Aquaponik-Design. Produktdesign Kunst Uni Kassel

Gelhart, I. (2018): Schulgärten in Kassel: Bestandsaufnahme und Untersuchung von Flächenpotentialen, Masterthesis. Uni Kassel. FB06 ASL

Komischke, M. (2018): Lokale Ernährungspolitik in Kassel – Eine Bestandsaufnahme mit potentiellen Akteuren. Projektarbeit. Universität Kassel. Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften. Studiengang Ökologische Landwirtschaft.

Mertins, A.-L. (2018): Das Konzept „Essbare Stadt“ und dessen Beitrag zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung am Beispiel der „Essbaren Stadt Kassel“. Bachelorarbeit. Universität Münster. Studiengang Geographie.

Bültmann, P. (2018): Stadt – Land – Ernte . Erste Schritte auf dem Weg zu urban-regionalen Ernährungssystemen am Beispiel der Nordstadt Kassels. Masterarbeit. Universität Kassel. Fachbereich 06 Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung. Studiengang Stadt- und Regionalplanung mit der Vertiefung Nachhaltige Raumentwicklung.

Presse und Artikel

> regelmäßige Beiträge im Stadtteilmagazin K-östlich (StadtteilMagazin für Bettenhausen, Forstfeld, Waldau, Unterneustadt)

> Berichterstattung/Artikel in der HNA zu Tag der Erde, Gartenkulturfest, Workshops ForstFeldGarten und mit den Insektenhäusern

> Brauser: "Urban Gardening, Selbsterntefelder und Gemeinschaftsgärten" (Interview mit David Plewnia April 2018: kurzlink.de/VEINHfdHh)

> Ökoleo: "Können Städte essbare sein?"